

(K)Ein Wunschkind, das Karriere macht...

Gedanken zu Gesetz, Geld, Geist und Gegenwind
bei der Akademisierung in der Schweiz

Dr. Beat Sottas



Symposium 8.9.2021

Rue Max-von-Sachsen 36
1722 Bourguillon
Tel. +41 79 285 91 77
sottas@formative-works.ch

Gesetze Aufbruch um Jahrtausendwende / EU-Recht

2004 Berufsbildungsgesetz

- Duales System Betriebe/Branchen & Schule
- Gesundheitsberufe in Bundeskompetenz → Rotes Kreuz Diplome & Anerkennungen

2004 Fachhochschulgesetz

- FH Gesundheit FH Soziale Arbeit FH Kunst → Bundeskompetenz
- Bachelor/Master, eidg. Titel, international anerkannt

2006 Volksabstimmung Verfassungsänderung → 8 Jahre parl. Beratung...

- Bildungsraum Schweiz- Föderalismus & Verbandsmacht eingeschränkt
- Bildungssystematik: Berufsbildung G von Sek II auf TertiärB & FH Gesundheit

2007 Medizinalberufe-Gesetz

- Human-, Zahn-, Veterinärmedizin, Pharmazie, Chiropraktik
- parl. Einigung in letztem Augenblick
- Ärzteverband, Kantone
- Physiotherapie, Pflegewissenschaft

2009 Abschlusskompetenzen G-Berufe

- G-Berufe wollten je eigenen Katalog

Geld

Semestergebühren	Universitäre Hochschulen	Fachhochschulen	Pädagogische Hochschulen	Insgesamt (alle Hochschultypen)
Öffentliche Hochschulen				
Durchschnitt	843 CHF	835 CHF	728 CHF	787 CHF
Private Hochschulen				
Durchschnitt	1'900 CHF	5'633 CHF	-	3'766 CHF

internationaler Vergleich = Mittelfeld

Finanzierung Hochschulen/Studiengänge

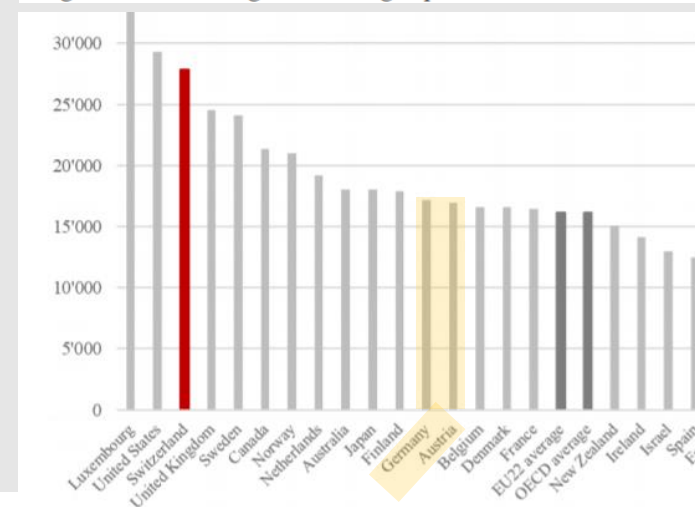
- Kosten pro Studiengang 30'000€ / Jahr
- Beitrag FH Wohnkanton 15'000 € / Jahr
- Beitrag an Höhere Fachschule 9'200 €

Politische Diskussion: Verteilungskampf

Lobby für günstigere Höhere Fachschulen
Angst vor Lohnanstieg

aber flexibilisierte Lohnsysteme: Funktion Tarifdiskussionen

Ausgaben von Bildungseinrichtungen pro Teilnehmer und Jahr



Geist

Professionalisierung

Taxonomie – Kompetenz – Performanz
bessere Versorgungsqualität

- unnötig überqualifiziert
- verstehen ökon. Zwänge nicht / Störfall
- Sozialromantik, Komfortzone, Reservat

Internationaler Anschluss für Reflective Practitioners

Evidenz dank F&E, Dialogfähigkeit
Scientific Community

- weg vom Patient/Konzept statt HandsOn
- Personalbindung
- Ausbilden, wen wir brauchen im Betrieb
- Stallgeruch

Akademisierung

internationale Anerkennung & Mobilität

- Akademisierungsfalle / Dr. Arbeitslos
- Abwertung Berufsbildung+Duales System

Hierarchie abbauen

Bachelor/Master in Medizin und G-Berufen
Grade Mix / Professionsmix zumeist unkompliziert

- Verantwortlichkeiten aufgeweicht
Ärzteverband FMH, Hausärzte

Professionelle Autonomie

Weg vom Delegationsmodell, Fallsteuerung
Selber mit Kassen abrechnen

- vorbehalten Tätigkeiten, Überlappungen
- «Pflegeinitiative» wirkt kontraproduktiv
- unkontrollierbarer Kostenschub

Fazit: Learnings aus der Karriere trotz Gegenwind

kohärentes Bundesrecht → top-down, übergreifend, nicht „Beruferecht“
 übergeordnete nationale Steuerung → weg vom Bildungsföderalismus

Substanzielle Bundesgelder mit Zielvorgaben (wäre Element von Koalitionsverträgen)

Abschlusskompetenzen → NKLM? CanMeds?
 institutioneller Wandel, Ziele für künftige Versorgung

❖ Empfehlung
 mehr **Mainstream**
 weniger **Sonderfall**

kultureller Wandel

→ weniger identitäre Berufssozialisation,
 weniger Professionsfixierung
 mehr System-/Funktionsdenken

«Deutsches Paradox» sichtbar machen

Mythos Berufsbildung Sek II mit rechtlicher Unterschichtung von «Heil-Hilfsberufen»

vs.

Hohe Akzeptanz und Wertschätzung der Mehrwerte der Akademisierten (VAMOS)